

<sup>MP</sup>Hans:Meier  
`Am Abwasserkanal 1`  
c/o [98765] `Hinterdupfing`

mein Geschäftszeichen: Angebot HM-140313-BR-GV

32. Juli 2017

**Firma GERICHTSVOLLZIEHERIN STRUDELHIRN**  
**An der Abzocke 113**  
**98765 Unterdupfing – OT Kackdrauf**  
**- Geschäftsführerin JOSEFA STRUDELHIRN-**

Sehr geehrte Frau JOSEFA STRUDELHIRN,

ich bin der autorisierte Repräsentant der Person / des Handelsnamen „**HANS MEIER**“, den Sie als Erfüllungsgelhilfin des Bayerischen Rundfunks in einer Dritte-Partei-Aktion beanspruchen. Ihr Schreiben an diese Entität fiel mir in die Hände. Da ich den in Ihrem Handelsangebot geforderten Ansprüchen und Angebotsklauseln so nicht zustimmen kann, reserviere ich im vorhinein meine Rechte nach UCC 1-103 und UCC 1-308, uneingeschränkt und ohne Präjudiz. Zu Ihrer wertgeschätzten Differenzierung: ich bin der vertragliche Kreditor und Sicherungsnehmer sowie der autorisierte Repräsentant dieser Person **HANS MEIER**, gesichert und öffentlich bekanntgemacht über das UCC-1 Financing Statement, aber ich bin **nicht** diese Person „**HERR HANS MEIER**“ oder jegliche Derivate, Variationen, Alias und idem sonans hieraus, noch deren Schuldner, noch deren Akkomodations-Partei, nicht deren Sicherheit und auch nicht deren Übertragungsentität in den fiktiven Bereich Ihrer Jurisdiktion. Diese Person hat mir jedoch Generalvollmacht erteilt und so antworte ich Ihnen in meiner vertraglichen Eigenschaft als deren Agent, da die legale Person **HANS MEIER**, für die ich überdies den legalen Titel der Copyright-Namensnutzung halte, sich nicht äußern kann.

Bevor wir in nähere Vertragsverhandlungen eintreten, ernenne ich Sie hiermit zur Treuhänderin Ihres Begünstigten **HANS MEIER** und fordere Sie auf, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen, indem Sie für Aufklärung hinsichtlich der nachfolgenden Verhandlungspunkte und somit ordnungsgemäß für Rechtssicherheit sorgen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass ein Bruch der Treuhand nicht statthaft ist und die Nichteinlösung fiduziarischer Pflichten diesseits nicht akzeptiert wird.

Zu Ihrem Verständnis darf ich Ihnen mitteilen, dass es eine vermutete Kontroverse ohne Rechtsgrundlage zwischen zwei vermuteten Parteien gibt. Die beiden Parteien der Kontroverse sind vermutlich: besagter Herr „**HANS MEIER**“, dessen Eigentümer ich nicht bin und ein sogenannter „BEITRAGSSERVICE“, ein nicht rechtsfähiger Verein, oder ein „BAYERISCHER RUNDFUNK“ oder ein Herr „ULRICH WILHELM“ oder ein Herr „STEFAN WOLF“ oder eine Frau „MIR-EGAL“, bzw. ein künstlichen Intelligenz, -womöglich ein Computer-, die undefinierbar bleibt. Es ist jedoch zu vermuten, dass die wirkliche Partei der Kontroverse der PRINZIPAL Ihrer Bankrott-Jurisdiktion ist.

Ich habe im Auftrag meines Prinzipals innerhalb der vergangenen vier Monate per Schriftverkehr versucht, herauszufinden, in welcher Identität und Autorität nach UCC 3-501 die oben genannten Entitäten handeln, wer der tatsächliche Haftungsgläubiger ist und nach welchem Rechtsprinzip und in welcher Jurisdiktion ein rechtmäßiger Prozess stattzufinden hat. Zugleich habe ich um Vorlage eines Originalvertrags zum Schuldokument und der Authentisierung seines Herausgebers sowie um die Vorlage einer Akkomodationsvereinbarung und einer „True Bill“ gebeten. Nichts dergleichen wurde jemals vorgelegt. Im weiteren Verfahrensverlauf hat die Firma Bayerischer Rundfunk meinen AGB's zugestimmt und steht mittlerweile mir gegenüber in vertraglicher Pflicht zur Leistung von Schadensersatz. Hierin hat der Bayerische Rundfunk bereits anerkannt, dass

1. obige Entitäten mich für den Fall der Übertragung des Verfahrens an einen sogenannten Gerichtsvollzieher oder an ein so benanntes Amtsgericht entehrt haben werden
2. obige Entitäten keine Autorität und Identität haben und keine Rechtsgrundlage für ihr Handeln bestand
3. obige Entitäten durch Gültigerklärung der Schuld die tatsächlichen Schuldner sind
4. obige Entitäten durch Übertragung der Zahlungsaufforderung an Ihr Unternehmen nach UCC 3-419 rechtmäßig selber für die Schulden haften
5. ich der Kreditor/Gläubiger bin und keineswegs Subjekt der HJR 192 et altera
6. ich nicht haftbar und keine Akkomodations-Partei bin
7. kein erzwingbares Recht beansprucht werden kann, von mir die Bezahlung öffentlicher Schulden zu verlangen
8. ich nicht Eigentümer von „Herrn **HANS MEIER**“ bin
9. ich nicht Eigentümer einer sogenannten Beitragsnummer bin
10. ich genötigt wurde, öffentliches Eigentum als das meine auszugeben

11. alleinig Wohnsitz der Aufenthaltsort der Kontroverse ist
12. ich ein Pfandrecht für die Wiedergutmachung aufgrund Nötigung und Bedrohungen nach den Bestimmungen meiner AGB's und des zugestimmten Handelsvertrags eintragen kann
13. ich keinen Wohnsitz in dieser Jurisdiktion genommen habe als Grundvoraussetzung für die beanspruchte Wohnungssteuer, auch vorgeblich „Schuld von **HANS MEIER**“ genannt

Wie es offensichtlich ist, hat der Bayerische Rundfunk einen dritten Erfüllungsgehilfen, nämlich Sie, die FIRMA STRUDELHIRN beauftragt, Zwangsmaßnahmen zur Beitreibung sogenannter „Rundfunkbeiträge“ gegen meinen rechtmäßigen Schuldner **HANS MEIER** zu unternehmen. Diese Handlung der Einbeziehung einer Dritten Partei war nicht statthaft und bedeutet einen Verstoß des Bayerischen Rundfunks gegen einen bestehenden Vertrag. Durch Gültigerklärung meiner AGB's hat der Bayerische Rundfunk die Principal-Agent-Doctrine als gültig anerkannt mit der Folge, dass Sie selbst sich bereits rechtmäßig im Regelwerk meiner AGB's, die ich Ihnen mit diesem Schriftsatz übergebe, befinden.

Demgemäß weise ich rechtmäßig und ohne Entehrung Ihr Angebot „**1 STRUDEL 666/0 HIRN**“ zurück, nach welchem Sie mich zur Abgabe einer „Eidesstattlichen Versicherung“ nötigen wollen. Da ich ein Mensch aus Fleisch und Blut bin, ist es mir unmöglich, eine Versicherung an Eides statt abzugeben. Wie Sie selber wissen, ist eine Unmöglichkeit des Rechts in einem rechtmäßigen Verfahren grundlegend auszuschließen. Lex non cogit ad Impossibilia! Da Ihr Handelsangebot auf den selben falschen Rechtsvermutungen basiert, die ich bereits **vier Monate** lang gegenüber dem Bayerischen Rundfunk zurückgewiesen und widerlegt habe, erkläre ich wie folgt:

**Ich nehme Ihr Angebot nicht an und werde auch keine weiteren Angebote von Ihnen annehmen. Sie haben hinsichtlich kommerzieller Handelsaktionen und Interaktionen mit mir keinerlei Zustimmung!**

Um Ihre eingangs beauftragten fiduziarischen Pflichten zu erfüllen, mache ich Ihnen ein Angebot und fordere Sie auf, rechtsverwertbare Nachweise zu den nachfolgenden Punkten zu erbringen und diese bis zum [ **...15 Tage...** ] vorzulegen:

- Erläutern Sie, warum „Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht“ eine eingetragene Trademark einer Liechtensteiner Firma ist und ob Sie oder das Amtsgericht **Kackdrauf** lizenziert sind, unter dieser Handelsmarke zu firmieren
- Weisen Sie nach UCC 3-501 Identität und Autorität nach, welche Sie zu hoheitlichem Handeln befähigen. Dies ist eine Rechtspflicht Ihrerseits und eine Grundvoraussetzung unserer kommerziellen Interaktion
- Beweisen Sie, dass ich, **Hans**, der Mensch aus Fleisch und Blut, identisch mit der legalen Person / Handelsnamen eines „Herrn **HANS MEIER**“ bin
- Beweisen Sie, dass ich der Eigentümer einer sogenannten „Beitragsnummer“, der Referenzgrundlage zu Ihrer Nummer **1 STRUDEL 666/0 HIRN** bin, von wo Sie meine Haftbarkeit herleiten
- Bestätigen Sie mir schriftlich, dass ich öffentliches Eigentum straflos als das meinige ausgeben darf
- Weisen Sie nach, dass ich der rechtmäßige Schuldner bin und Subjekt der HJR 192
- Weisen Sie nach, dass ich Vertragspartei und Subjekt des Treuhandrechts und des Kriegs- und Besatzungsrechts bin, insbesondere Partei des „Trading with the Enemy Acts“ und des „Emergency Banking Acts“ sowie Vertragsunterzeichner des Genfer Vertrags von 1930
- Weisen Sie nach, dass ich ein Subjekt Ihrer Jurisdiktion bin und meinen Wohnsitz in ebendieser genommen habe und dass ich am Wohnsitz der öffentlichen Schulden wohne
- Weisen Sie nach, dass ich als öffentlicher Wohlfahrtsbeschäftigter privilegiert und mit Immunitäten ausgestattet bin
- Annullieren Sie und widersprechen Sie in schriftlicher Form der Gültigkeit des Motu Proprio von Papst Franciscus vom 11. Juli 2013, wonach er, der Arbiter of Law und höchstes Rechtsprechungsorgan der Erde, die Immunität aller Regierungen, Richter, Staatsanwälte und Beamten zum 1.9.2013 ad infinitum aufgehoben hat
- Widerlegen Sie die ordnungsgemäße Zwangsvollstreckung dieser „Ämter, Banken und States of...“ sowie sämtlicher Äquivalente und Derivate hieraus.
- Widerlegen Sie die legale Dokumentation dieser Zwangsvollstreckung, insbesondere die Direktiven des UCC Doc. #2012127914, der öffentlichen Ordnung, des Ewigkeitsdokuments und aller weiteren diesbezüglichen Dokumente, die hier unter Bezugnahme eingebracht sind, als ob vollumfänglich niedergelegt, unwidersprochen und unwiderlegt und ordnungsgemäß veröffentlicht im UCC-1 Financing Statement

Ich gehe davon aus, dass der **Bayerische Rundfunk** seiner Treuhandpflicht nachkam und Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie in einen Handelsvertrag mit mir eintreten, falls Sie eine Beitreibung von Zwangsgebühren bei „Herrn **HANS MEIER**“ starten.

Nach der Annahme meines Handelsangebots und der rechtswirksamen Auftragsbestätigung vom **gestrigen 31. Juli** an den Bayerischen Rundfunk wurde die Principal-Agent-Doctrine wirksam, die Dritte Erfüllungsgehilfen haftbar macht, wenn nicht-rechtmäßige Prozesse erzwungen werden. Ich verlange, dass Sie das Verfahren stoppen, da es nicht rechtmäßig ist, weil es keine Verträge gibt, weil ich kein öffentlicher Wohlfahrtsbeschäftigter bin und somit nicht privilegiert und weil ich weder Vertragspartei des Treuhandrechts noch des Notstandsrechts noch des Bankrotts bin, den Sie verwalten.

Ich fordere Sie als Treuhänderin auf, oben geforderte Nachweise bis zum **[...15 Tage...]** zu erbringen durch ordnungsgemäß vereidigte Erklärung, Punkt für Punkt, spezifisch und genau, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit, unter Strafe für Eidbruch und geltendem Recht oder jeglichem Recht, sofern es identifiziert ist und mit nasser Tinte unterschrieben und ich fordere Sie auf, mit Ihrem Autograph zu unterzeichnen.

Nutzen Sie diese Frist nicht **oder** erbringen Sie nicht die geforderten Beweise und widerlegen meine Tatsachen und Annahmen nicht rechtskräftig und/oder unvollständig oder nicht in dieser Frist, gilt dies als **Ihre rechtsverwertbare, unwiderrufliche und absolute Zustimmung** zu den dargestellten Fakten, Tatsachen und Annahmen mit allen daraus folgenden Konsequenzen für Sie als Unternehmen und für alle Ihre an dem Vorgang beteiligten Angestellten, Arbeitnehmer, Personal und dritte Erfüllungsgehilfen, jeder für sich persönlich und mangels Staatshaftung nach UCC 1-305 in privater Haftung, - auch hinsichtlich des Bruchs der Treuhand. Zugleich wird Ihre Forderung mangels Angebotsannahme meinerseits unbegründet und demzufolge null und nichtig geworden sein. Sie haben damit zugleich Zustimmung erteilt, **HANS MEIER** und Ihre sogenannte **1 STRUDEL 666/0 HIRN** ordnungsgemäß aus Ihrer Registratur zu löschen. Vorsorglich weise ich Sie noch einmal darauf hin, dass sich alle weiteren kommerziellen Interaktionen bereits auf dem Terrain meiner AGB's befinden.

Dieses ist mein Angebot: sollten Sie mit einer weiteren Handlung den Versuch unternehmen, mich und die allgemeine Öffentliche Ordnung zu nötigen oder zu belästigen, werde ich Ihnen mit dem rechtmäßigen Prozess eines Affidavit antworten. Verbleibt dieser innerhalb der gesetzten Frist unwiderlegt, wird hieraus ein Urteil konstituiert mit der Folge, dass Rechtshemmung und Stille eintritt. Qui tacit, consentire videtur.

**Dieses Schreiben ist nicht - öffentlich**

Ohne Präjudiz  
Hochachtungsvoll, suae potestate esse,

by **Hans** am zweiunddreißigsten Tag des siebten Monats im Jahre Zweitausend und Siebzehn  
für **HANS MEIER**

ierter Autograph...autorisiertes Autograph...autorisiertes Autograph...autorisiertes Autograph...autorisiertes Autograph...autorisiertes Autograph...autorisiertes Autograph...auto

*roter  
Daumena-  
bdruck*

*Hans Meier*

autorisiertes Repräsentant, nicht-übertragbarer Autograph, alle Rechte vorbehalten,  
alle Tiraden des Treuhand- und Notstandsrechts vorbehalten

Inkenntnissetzung des Prinzipals ist Inkennnissetzung Agent. Inkennnissetzung Agent ist  
Inkenntnissetzung des Prinzipals

**PS: Ihre Originalunterlagen gebe ich in corpore und zu meiner Entlastung zurück mit dem Vermerk**  
*„nicht wie adressiert zustellbar, ohne Rekurs“ „im Auftrag von HANS MEIER by Hans Meier“*

**Anhänge:** Allgemeine Handels- und Geschäftsbedingungen inklusive Gebührenordnung

Dieses Instrument kann in Bankrott-Gerichten oder Bankrott-Jurisdiktionen nicht entlastet werden, das Recht auf Definition bleibt ausschließlich dem Herausgeber des Instruments vorbehalten.

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN - OHNE EINSCHRÄNKUNG**  
**without prejudice UCC Doc #1-308 und UCC Doc # 1-103 und UCC Doc # 2000043135**

- nicht Adresse- nicht Person-nicht Name-nichtansässiger Fremder-nicht Wohnsitz-ohne BRD/US-nicht Militär-derzeit Bayern-kein erzwungener Agent - Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand-Sicherungsnehmer und Kreditor-autorisiertes Repräsentant-privates Standing-nicht haftbar gemäß HJR 192-Kreditor der CROWN - außerhalb BAR-alle Interaktionen im Handelsrecht, außer öffentliche Stellen:..auf Armeslänge [Black's Law 1<sup>317</sup>]-ohne Präjudiz-alle Rechte vorbehalten-UCC # 1-103 und UCC # 1-308-ohne Rekurs-souverän-kein Subjekt der Jurisdiktion-nicht inländisch-öffentliche Bekanntmachung über UCC-1 Financing Statement- Holder-in-due-Course-

